

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Deutschland 1932	15
1. Der Terror	25
2. Das Wesen der deutschen Widerstandsbewegung	36
3. Der Widerstand der Kirchen	51
4. Der Widerstand der Kommunisten	66
5. Der Widerstand einzelner Gruppen 1932–1944	71
Niekisch und Wulle 72 – v. Schlabrendorff 74 – Edgar J. Jung 75 – Kreis Markwitz 80 – Gruppe Joseph Roemer 81 – Gruppe Stuermer 84 – Die „Rote Kapelle“ 86 – Der Solf-Kreis 88 – Gruppe Saefkow 93 – Ernst von Harnack 95 – Geschwi- ster Scholl 96 – Professoren 105 – Zeitschriften 106 – Quäker und „Ernstes Bibelforscher“ 106 – Widerstand in der Beamtenschaft 108 – Einzel- gänger 109 – Widerstand der Frauen 111	
6. Der Kreisauer Kreis	114
7. Der Widerstand in der Wehrmacht	133
8. Der 20. Juli	177
Der zivile Sektor 200 – Die Gewerkschaften 200 – Goerdeler 209 – Der Kreis um Popitz 225 – Der militärische Sektor 230	
9. Nach dem 20. Juli	246
10. Das „andere Deutschland“	248
11. Die Mitverantwortung des Auslandes an der Festi- gung der Hitlerherrschaft	261
12. Bilanz	269
Anhang: Meine Erlebnisse im Dritten Reich	277
Dokumente zum 20. Juli	304
Das „Mordregister“	326
Ehrentafel der Toten des 20. Juli	339